

Reinigen der Filter

Kryon durch Lee Carroll, Oberndorf, Österreich, 15.10.2006

Übersetzung: Ch. u. Karla Engemann^[1]

Seid begrüßt, Ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich habe nicht das Zeitgefühl, wie ihr es habt. Ich weiß, dass mehrere Stunden vergangen sind, seit mein Partner zum letzten Mal hier saß. Doch für mich ist es einfach eine Fortsetzung von vorhin. Manche werden sagen, dass es schwierig sei, eine tiefgründige Energie an einem Ort wie diesem zu erzeugen. Das sagen sie, weil es keine Kirche ist und so viele verschiedene Arten von Zusammenkünften hier stattfinden, die Sportwettkämpfe, all die verschiedenen Anlässe, die ihr euch vorstellen könnt. Sie sagen, dies sei kein guter Ort, um spirituelle Energie zu entwickeln. Diejenigen, die so denken, wissen nicht, wie es funktioniert. Sie wissen nichts von den Engeln, die kommen und auf den Stühlen vor mir sitzen.

Was für eine Annahme! Die Annahme ist, dass ihr alle ewig seid. Dass ein unvorstellbar schwerer Schleier dies vor euch verbirgt und es euer ganzes Leben lang tun wird, und dass ihr ihn für euch selbst mit freiem Willen und eurer Anstrengung entdecken müsst. Selbst mitten in dieser Entdeckung gibt es Selbstzweifel, nicht wahr? Einige von euch haben sich einem esoterischen Training unterzogen. Ihr wisst so viel. Und doch steht ihr vor eurem Spiegel und fragt: »Wer bin ich wirklich?« Ich werde euch ein kleines Geheimnis verraten. Ich möchte euch den Zeitpunkt eures Todes beschreiben. Der Schleier wird angehoben, die Angst ist verschwunden, und eure ganze Erinnerung kommt zu euch zurück. Das ist so interessant, weil ihr jenen Augenblick fürchtet, nicht wahr, und ihr macht daraus eine traurige Zeit. Jede/r Einzelne hier im Raum wird da hindurchgehen. Selbst mein Partner. Und was ihr nicht versteht, ist, dass ihr das zuvor so viele Male getan habt. Das ist euch nicht klar. Doch wenn die Erinnerung wieder hereinströmt, dann ist da so viel Frieden, weil ihr euch dann an Zuhause erinnert. Alles ist angemessen. Die Ausrichtung ist fertig, und ihr wollt dort nicht hingehen, weil ihr davor Angst habt. Seht ihr, wir brauchen euch hier.

Noch einmal möchte ich euch die Prämisse dieses Zeitalters geben, den Grund, warum Kryon hier ist. Ich war Teil des Szenarios der Erde, seit sie eine Kugel aus Schlamm und Schmutz war. Ich sah, wie sich die Gebirgsketten bildeten und beobachtete, wie sich die Erde abkühlte, wie die Meere sich ausbreiteten, wie sich die Flüsse ihren Weg durch

¹ <https://www.conradorg.ch>

die Erde bahnten. Ich beobachtete, wie sich das erste Leben zeigte, ich sah, wie sich die Tiere auf der Erde vermehrten. Und ich beobachtete die erste Entwicklung der frühen Menschen. Ich war da, als ein Lebensfunke in euch drang. Ich war da, als die Plejadier kamen und regelrecht eure DNA abänderten. Ich war da bei den Lemuriern. Ich war da bei den Sumerern. Ich war da bei den Juden. Ich war da bei den Ägyptern. Und niemals in all diesen Äonen hat mich jemals ein Mensch gechannelt. Dafür gibt es einen Grund: Ihr wart dafür noch nicht bereit. Es brauchte eine lange Zeit, um zur Menschheit zu sprechen. Die Energie musste anders werden. Ihr musstet erst auf den Markierungspunkt, der 2012 genannt wird, zugehen. Das ist kein Jahr, das ihr fürchten solltet. 2012 markiert eine Renaissance, eine Renaissance der Energie. Das wurde euch von den Tolteken, den Azteken und den Mayas vorausgesagt. Seit den Zeiten ihrer eigenen Zivilisation lebten niemals mehr ehemalige Lemurier als jetzt. Dafür gibt es einen Grund. So viele von euch haben das lemurische DNA-Blut in ihren Adern. Ihr wisst es nicht. Ihr glaubt es nicht. Und dennoch wacht ihr auf und fragt: »Was ist mein Zweck?« Ihr fühlt euch zur Esoterik hingezogen. Einige liefen vor den organisierten Religionen davon, sobald sie geboren waren. Sie sagten, für einige mag es gut sein, doch für mich klingt es nicht wahr. Auch wenn ihr die Liebe Gottes in allen jenen Religionen findet, wart ihr irgendwie davon getrennt, und ihr wisst, von wem ich spreche, nicht wahr. Und ihr habt gesucht. In der Tat, ihr wart Suchende. Solltest du das sein, dann möchte ich dir gerne sagen: »Ich weiß, wer du bist, Lemurier.«

Seht ihr, es gibt hier ein System, und das System ist, dass eine neue Energie auf dem Planeten eingetroffen ist. Gestern Abend sprachen wir von jenen Techniken, die erst in den letzten fünf, zehn Jahren übermittelt wurden. Und es ist nicht nur, dass die Erde nicht bereit war, sie konnten vorher noch nicht einmal ausgeübt werden. Könnt ihr euch Systeme vorstellen, die euch helfen, das Göttliche im Inneren zu finden? Sie sind hier. Warum sollte das sein? Warum jetzt? Die Harmonische Konvergenz von 1987 war ein bedeutsamer Markierungspunkt. Ihr nennt ihn 11:11. Das war der Anfang von dem, was wir die Markierung einer neuen Energie nennen. Mein Partner begann mit seiner Arbeit nicht vor 1989. Vor 1987 hätte er es niemals tun können. So viele von euch haben in der Tat die Auswirkungen der späten 80er Jahre empfunden. Und das muss diese Frage stützen: »Wer seid ihr wirklich, dass ihr jetzt hier seid?« So viele von euch wurden in der Zeit geboren, die damals der *Kalte Krieg* genannt wurde. Eine ungeheure Energie von Angst und Frustration zwischen dem Osten und dem Westen, eine Frustration, die innerhalb von fünfzig Jahren aufgebaut wurde. Viele sagten, dass dies in der Tat das Ende der Welt bedeuten würde. Wie könnte man sie (die Länder) jemals entwaffnen? Was war das für eine Zeit! Was für eine Aufrüstung auf beiden Seiten! Was habt ihr, die ihr damals aufgewachsen seid, gedacht, wohin der Planet gehen würde? Und 1988 fiel alles ganz von allein in sich zusammen.

Hört mir zu, meine Lieben, ohne die Harmonische Konvergenz wäre das alles nicht passiert. Ich möchte euch nämlich etwas sagen. Das schöne Menschenwesen, das heute über die Bühne ging und Gaia channelt, hätte das ohne die Harmonische Konvergenz nicht tun können. Alles hat sich gewandelt. Es repräsentierte eine neue Energie auf dem Planeten und eine Verheißung. So geschah es, dass die Sowjetunion innerhalb eines Tages zusammenfiel. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit und allem, was die Menschheit vorausgesagt hatte, war es mit ihr vorbei. Es funktionierte nicht. Die Reibung funktionierte nicht mehr, weil es eine alte Energie war. Ohne einen Schuss abzugeben, war der Krieg vorbei. Wie viele von euch haben das gefeiert? Und wie viele schauen darauf und sagen: »Dies ist die Kraft der Energie, die jetzt auf dem Planeten ist.« Diese Lösung wurde vollbracht, weil alle diese Wesenheiten auf dem Planeten, die Menschen genannt werden, auf einer hohen Ebene übereingekommen waren, dass sie in dieser neuen Energie voranschreiten wollten. Und die Voraussagen von tausend Jahren und mehr über das Armageddon würden sich nicht erfüllen. Und sie haben sich nicht erfüllt. Alle Markierungspunkte für das Armageddon sind verschwunden, alle Prophezeiungen von Nostradamus oder den Schriften der Offenbarung, selbst von einigen Eingeborenenstämmen. Sie gehören zu einer anderen Dimension, zu einer anderen Erde. Sie gehören nicht länger zu euch.

Ich habe gerade aus eurer Geschichte zitiert. Geht und seht nach, es gibt keine Prophezeiungen über eure Zeit. Einige von euch macht das nervös. Es ist interessant, wie sich die Menschen verhalten. Sie möchten lieber etwas von Untergangsstimmung und Düsterei wissen. Sie würden lieber wissen, wann das Ende naht. Sie sind unwissend. Da sind die, die sagen: »Gut, nun sehe ich wenigstens die Prophezeiung. Ich fühle mich nun so viel besser, da ich jetzt weiß, was eintreten wird.« Das ist ein Teil des Menschen, der alles in Schubladen einsortiert. Es ist alles ordentlich und gehört zum System, nicht wahr, wenn ihr wisst, was alles eintreten wird. Doch wenn ihr für eure eigene Zukunft verantwortlich seid und niemand darüber Prophezeiungen gibt, dann macht euch das nervös. Und genau da sitzt ihr jetzt. Kein Armageddon. Die Prophezeiungen sind verschwunden. Hier sitzt ihr in einer neuen Energie. Und die Ausgangslage ist die, dass ihr mit einem Grund hereingekommen seid. Diese Freigabe für 2012 braucht euch. Ihr würdet nicht in einem Raum wie diesem sitzen, ihr wärt nicht bereit, die Ressourcen und die Zeit für zwei Tage aufzuwenden, um euch das hier anzuhören. Ihr seid eine besondere Art von Mensch auf dem Planeten. Ihr seid bereit, an esoterische Dinge zu glauben. Hier also sind sie. Weniger als die Hälfte von einem Prozent der Bevölkerung des Planeten muss aufwachen, um die Ursache für Frieden auf Erden zu sein. Weniger als die Hälfte von einem Prozent der Bevölkerung des Planeten muss aufwachen, um Frieden auf Erden zu schaffen. Das seid ihr. Die Ausgangslage ist die, dass ihr Licht in euch erschaffen werdet, indem ihr euch selbst überprüft.

Allein durch den Prozess, die Tür zur Erleuchtung aufzustoßen, habt ihr Auswirkungen auf den Erdboden. Sämtliche Anstrengungen, die ihr unternimmt, indem ihr nach Er-

leuchtung Ausschau haltet, fließen in das Gedächtnis des kristallinen Gitternetzes des Planeten. Möchtet ihr wissen, was der Rückhalt des kristallinen Gitternetzes ist? Das kristalline Gitternetz muss zum Ausgleich ein lebendiges Gegenstück in 3D haben. Das war selbst in der Sprache meines Partners [auf Englisch] schwer zu verstehen. Es gibt in allem ein Gleichgewicht. Und der Mensch und die Tiere dieses Planeten tragen entscheidend zu dieser Balance bei. Fragt irgendwann einmal Gaia danach. Sie hat es immer und immer wieder erwähnt. Wir sind alle involviert, wisst ihr. Wie viele von euch wissen, welche Säugetiere damit beschäftigt sind, das Gedächtnis des Kristallgitters aufrecht zu erhalten? Ich sage es noch einmal: Es sind die Wale der Erde, die an das Kristallgitter angeschlossen sind. Das ist für euch esoterisch. »Kryon, hast du dafür einen Beweis?« Nein, nicht im Geringsten. Wie hört sich das für euch an? Klingt das zu befremdlich und zu merkwürdig? Nun, ich sage euch Folgendes: Welches Säugetier der Erde wird von 90 % der Länder geschützt? Die meisten Länder davon sind noch nicht einmal von Wasser umgeben, und doch sagt das Gesetz, es sei gegen die Regeln, einen Wal zu töten. Wie wahrscheinlich ist das? Wie wahrscheinlich ist es überhaupt, dass 90 % der Länder gar in irgendetwas übereinstimmen? Doch dabei haben sie es getan, denn intuitiv wissen sie, dass die Wale heilig sind.

Und was wird von euch erwartet, das ihr tut? In dieser neuen Energie sitzt ihr hier als Krieger des Lichts. Was wird von euch erwartet, was ihr tut? Ich sage euch noch einmal: Die Ausgangslage ist, dass von euch erwartet wird, dass ihr Licht aussendet. Diejenigen, die auf diesem Planeten erwachen, weniger als die Hälfte von einem Prozent, tun etwas so Esoterisches, dass es beinahe unbeschreiblich ist. Sie werden Licht entwickeln, das sie dann an alle die Orte senden, die es brauchen. Wer, wer braucht es jetzt gerade, fragt ihr vielleicht. Jetzt, in dieser Minute, wer braucht es am meisten? Oh, ich hätte so gern, dass ihr das Licht in diesem Raum sammelt und es den Menschen im Sudan sendet. Ihr wisst gar nicht, was dort für ein Leid ist. Ihr könntet einen Unterschied bewirken. Du sagst: »Was könnte ich bei so etwas ausrichten?« Du kennst nicht die Ausgangslage. Wenn du Licht an einen Ort sendest, dann erhellst du ihn, esoterisch. Und indem er erhellt wird, zeigen sich Schätze, die vorher nicht gesehen werden konnten. Die Schätze der Weisheit, der Lösung von Möglichkeiten, Dinge zu tun, die niemand vorher sehen konnte, weil es kein Licht gab. Wir sprechen in so bildhaften Ausdrücken. Dies funktioniert. Doch ihr werdet das nicht glauben, nicht wahr? Deshalb seid ihr hier. Und je weiter ihr die Tür der Selbstprüfung aufstoßt, desto höher schwingt ihr, desto reiner ist das Licht, das ihr aussendet.

Die Unterweisung heute Abend wird also davon handeln, wie das Licht gereinigt werden kann. Ihr seid so wichtig für diesen Planeten. Wenn du sagst: »Okay, ich werde ein Leuchtturm sein. Ich werde das tun«, dann muss ich etwas mit dir besprechen. Ich möchte nicht, dass dich das deprimiert. Ich frage dich nur: »Wie rein ist dein Licht?« Wenn

diejenigen, die hier auf der Bühne mit Licht arbeiten, Stimmungen erschaffen wollen, dann benutzen sie Filter. Ihr seht hier einige mit Blau. Das verändert das Licht, erschafft eine Stimmung und ein Gefühl. Diejenigen, die auf der Bühne arbeiten, wissen, welches Licht, welche Farbe und welche Filter einzusetzen sind. Ich werde euch also nach euren Filtern fragen. Wie viele von euch sitzen hier und haben Angst? Ihr fürchtet um die Erde. Vielleicht fürchtet ihr um euer Leben und fragt euch, was morgen ist. Ihr habt immer vor irgendetwas Angst. Seht ihr, ich weiß, wer hier ist. Das ist der Angst-Filter. Und lasst mich euch dies sagen, solange ihr ihn nicht reinigt, sendet ihr jedes Mal Angst, wenn ihr euer heiliges Licht anzündet. Hier bist du, Leuchtturm, das Licht dreht sich, und du hast den Angstfilter davor: Angst – Angst – Angst. Habt ihr jemals drüber nachgedacht? Seid ihr meistens frustriert? Bist du jemand, der es in Worte fasst, dass er/sie frustriert ist? Denke darüber nach. Jemand fragt dich, wie es dir geht: »Ich habe gute Laune.« Und du sagst: »Oh, ich nicht, ich bin ziemlich frustriert.« Ich weiß, wer hier ist. Und die Chancen stehen gut, dass die Frustrationen immer wieder dieselben sind. Du hast eine frustrierende Arbeit. Und ich sage: »Nun, du hast doch gerade erst eine neue Arbeit angefangen. Du warst in deiner alten Arbeit frustriert.« Und du antwortest: »Ja, bei dieser Arbeit bin ich auch frustriert.« Vielleicht hast du einen Frustrations-Filter. Vielleicht gehört er zu deiner Grundausstattung. Wie glücklich bist du darüber, wie das Leben läuft? Siehst du in allem Schönheit? Wirst du die Sache von oben betrachten oder konzentrierst du dich auf Frustration? Aber wenn du ein frustrierter Mensch bist, dann ist dein Licht, lieber Mensch, ein frustriertes Licht, egal für wie groß du deine Erleuchtung hältst. Schau dir die Verantwortung an, die du für diesen Leuchtturm hast.

Die Hälfte von einem Prozent von denen, die jetzt leben, kann erwachen und Frieden auf Erden erschaffen. Ich schaue auf einige von ihnen. Und ich möchte über eure Filter sprechen. Wie viele von euch sind voreingenommen? Ihr denkt vielleicht nicht, dass ihr es seid, doch wie empfindet ihr wirklich bezüglich einiger der anderen Kulturen auf dem Planeten? Angesichts mancher, die die Grenzen in Europa überschreiten? Angesichts mancher, die über den Ozean kommen? Welche Gefühle habt ihr ihnen gegenüber wirklich? Seht ihr sie liebevoll an? Oder nicht? Welches sind eure Voreingenommenheiten? Ich will es dir sagen, lieber Mensch, wenn du welche hast, dann ist dein Licht mit Voreingenommenheit gefüllt. Es hat diesen Vorurteils-Filter genau über das Licht gesteckt. Angst, Frustration, Voreingenommenheit – sie werden alle dein Licht trüb machen.

Niemals gab es eine Zeit der Verantwortung so wie diese. Versteht ihr, wie das System funktioniert? Die neue Energie erzeugt ein göttliches Wesen im Menschen. Es war immer da, doch nun kann es gebraucht werden. Es war immer da, doch nun kann es gesehen und gefühlt werden. Darum geht es bei allen neuen Prozessen. Darum geht es bei den neuen Arten der Medizin. Eine neue Art von Mensch wird hervortreten, Ihr seid vielleicht die Vorläufer für diejenigen, die nach 2012 geboren werden, jene, die vielleicht auf

eine völlig andere Art der medizinischen Heilkunde ansprechen, eine interdimensionale Medizin. Jetzt hier gibt es diejenigen unter euch, die das ausformen, die Pioniere der zukünftigen medizinischen Wissenschaft. Bei ihr geht es um eine neue Art von Menschen mit einer neuen Art von Medizin, die auf Heilungskraft reagiert. Das seid ihr.

Es ist an der Zeit, die Filter zu reinigen. Lasst mich euch etwas über eure vergangene Geschichte in diesem Leben sagen. Sie ist der am tiefsten reichende Filter, der euer Licht dämpft. Wie viele von euch haben ein Tonband, das sie für andere abspielen lassen – das ist eine Metapher –, und wenn ihr jemandem begegnet, dann könnt ihr es kaum erwarten, ihm das Band vorzuspielen. Es ist das, was euch in der Vergangenheit geschehen ist. Es geht darum, was dein Vater getan hat. Es geht darum, was dein Partner getan hat. Es dreht sich um Verrat. Es dreht sich um Kummer, nicht wahr? Es dreht sich um die Opferrolle. Du kannst es kaum erwarten, es jedem vorzuspielen, damit er es hört. Ich weiß, wer hier ist. Das wird dein Licht dämpfen. Verstehst du nicht, dass es keine Rolle spielt, wer dich verraten hat? Jedes Mal, wenn du die Geschichte erzählst, dämpfst du dein Licht. Das ist für die Erde nicht gut. Du brauchst das Tonband nicht einmal. Wie wäre es, es zu löschen? Wir sprechen jetzt auf einer persönlichen Ebene. Ich weiß, wer hier ist. Weniger als die Hälfte von einem Prozent, und sie sind hier.

Wir möchten wirklich esoterisch werden und etwas besprechen, was wir selten in der Vergangenheit erwähnt haben. Doch ihr müsst diese Dinge wissen. Wenn ihr teilweise interdimensional sein werdet, dann müsst ihr diese Dinge wissen. Seht ihr, Yawee sitzt hier vorne in der Reihe. Ihr kennt ihn als Dr. Todd [Ovokaitys]. Er weiß nicht wirklich, was er hier tatsächlich hat, wenn er die volle Implementation des interdimensionalen Lichtes hat, das er entwickelt. Er weiß wirklich nicht, was er macht. Und vielleicht ist es Zeit, ihm das zu enthüllen. Ich will einmal so anfangen: Alle von euch hier im Raum hatten vergangene Leben. Hier ist nicht einer, der zum ersten Mal hier ist. Einige von euch sind Ungläubige. Wir wissen, wer hier ist. Auch ihr hattet vergangene Leben. Ihr mögt es nicht glauben, doch das spielt keine Rolle. Euer Glaube an etwas ändert nicht, was geschehen ist. Mein Partner hat das niemals geglaubt, bis er über vierzig war. Das änderte nicht, was geschehen war. Und ihr schaut euch eure Akasha-Chronik an, und ihr sagt: »Ich war eine ganze Menge.« Heute erklärte euch Gaia etwas über die Dualität der Seele und welche Rolle sie spielt. Eine wunderbare tiefe Antwort über das, was eine ausgeglichene Seele ist. Nun möchte ich dem noch etwas hinzufügen. Ihr sortiert alles in eine Schublade, nicht wahr? Und wenn ich euch sagen würde, dass einige von euch in der Vergangenheit Krieger waren, dann würdet ihr antworten, wie interessant das sei. Und euer Verstand würde es vermutlich sofort in einen Stapel von Leben stecken, der vielleicht in einer Zeitlinie von sehr alt bis kürzlich vom Boden bis zur Decke reicht. Vielleicht habt ihr über den Künstler gelesen, der ihr wart. Oder den Priester, der ihr wart. Oder die Nonne, die ihr wurdet. So interessant das ist, würdet ihr, wenn ihr fertig seid,

sagen: »Lasst uns Essen gehen.« So wichtig ist das für euch. Doch ich möchte euch etwas sagen. Wenn ihr beginnt, interdimensional zu werden, dann erwacht die Akasha, denn sie ist in eurer DNA enthalten. Alle eure Lebenszeiten, alle Resultate eurer Lebenszeiten, alles, was ihr dort gelernt habt, ist in eurer DNA enthalten. Und wenn ihr teilweise interdimensional werdet, dann müsst ihr Anspruch erheben auf die Eigenschaften, interdimensional zu sein.

Interdimensionale Dinge haben keine Zeit. Sie haben keine Entfernung, und sie sind auf einer Quantenebene miteinander verbunden. Ihr nennt es das Quanten-Hologramm. Doch wir möchten euch noch einmal sagen, dass alle vergangenen Leben, von denen ihr glaubt, sie seien in der Vergangenheit, es nicht sind. Ihre Eigenschaften sind gut und lebendig in eurer DNA und branden durch euer gegenwärtiges Leben. Das erklärt einige der Phobien, die ihr habt, einige der Ängste, die ihr habt, einige der Dinge, die ihr nicht tun möchtet. Das erklärt, warum Lichtarbeiter an einen bestimmten Punkt kommen, und dann geraten sie in Probleme und stecken fest. Und Yawee weiß das nicht. Doch das Licht, das er entwickelt, heilt die Akasha-Chronik, verwandelt jetzt die Eigenschaften des Menschen. Was geht wirklich im Blut vor, Doktor? Die Veränderung der Akasha.

Heilung heute wird verursacht, indem die Bänder von gestern gelöscht werden. Vielleicht ist das zu bildhaft, vielleicht zu esoterisch. Doch ihr seid damit konfrontiert, und ich gebe euch fortgeschrittene weiterführende Informationen, lieber Lichtarbeiter. Du wirst dich damit auseinandersetzen müssen, wer du gewesen bist, wen du heilen möchtest, wer du heute bist. Wie viele Lebenszeiten hast du verbracht als Opfer der Gesellschaft, der Politik, von anderen, die mit Absicht über dein Leben verfügten? Was vermutet ihr, wie viele Opfer sich im Raum befinden? Wenn ihr alle Leben zusammenzählt, was denkt ihr, wie viele Opfer sind hier, die der Wut von irgendjemandem zum Opfer fielen? Wie viele von euch wurden als Bauern vom Feld weg in ein Kriegsmeer eingezogen und starben dann auf dem Schlachtfeld? [Schmunzeln] Da hat es geklingelt, nicht wahr? Ihr wurdet von euren Familien weggerissen. Die Rüstung wurde euch angezogen, der Speer wurde euch in die Hand gedrückt, und ihr standet in der ersten Reihe. Dreiundsiebzig von euch waren dabei, als das geschah, und nun seid ihr hier, sehr ihr? Was glaubt ihr, macht das mit euch? Jetzt in diesem Augenblick. Ihr beginnt zu erwachen und interdimensional zu werden, und plötzlich ergießen sich diese Dinge über euch. Was glaubt ihr, wie es sich anfühlt, auf dem Scheiterhaufen verbrannt zu werden? Doch warum fragen wir nicht die dreizehn, die hier sind, nach ihrer Erfahrung damit? Möchtet ihr wissen, wie viele von euch Nonnen und Priester waren? Ihr werdet es nicht glauben. Ihr werdet es nicht glauben. Die meisten. Seht ihr, jetzt seid ihr an spirituellen Dingen interessiert, nicht wahr? Das kam von irgendwoher. Leben für Leben seid ihr in Lumpen gelaufen. Wenn du eine Nonne warst und in dieser Kultur verheiratet bist, was denkst du, wie viele Gelübde hast du in deiner Akasha, in denen du dich mit Gott verheiratet hast? Und was glaubst du,

macht das heute mit dir, wenn du keine Nonne bist und feststellst, dass du mit einem Menschen verheiratet bist? Schuld! [Schmunzeln] Ich weiß, wer hier ist. Dir gelingt es nicht, dass eine Beziehung funktioniert, nicht wahr? Vielleicht ist es an der Zeit, die Gelübde aufzuheben. Seht ihr, es gibt keine Opfer im Raum. Und in Wahrheit gibt es auch keine Gelübde. Nicht, wenn du ein reines Leben führst. Und es ist eine wirklich gute Zeit und ein wirklich guter Ort, um sich um diese Frau zu kümmern.

Wo sind deine Erwartungen, wenn du Licht sendest? Wenn ihr zum Beispiel bereit seid, Licht in das Zentrum eurer politischen Macht zu senden? Egal, aus welchem Land ihr hier seid, vielleicht wollt ihr Licht zu eurem Parlament senden? Welche Art von Voreingenommenheit werdet ihr um dieses Licht wickeln? Ich kann es jetzt hören, denn ihr habt es bereits getan! Ihr habt eure Ideen, was ihr tun möchtet, nicht wahr? Und da geht das Licht aus. Erwartungen, Voreingenommenheiten. Ihr sollt einfach nur Licht senden! Ihr schaltet einfach den Schalter in der Wand ein und lasst die Region hell werden und freie Wahl erfolgen. Leuchttürme haben keine Botschaften, die sie auf ihrem Licht senden. Ihr erleuchtet die gefährlichen Felsen, damit die Schiffe ihnen ausweichen und den sicheren Hafen erreichen können, wisst ihr? Wo seid ihr in diesem Szenario? Ich möchte euch eine Gelegenheit geben.

Es gibt etwas, über das wir gestern Abend gesprochen haben, das kosmische Intelligenz genannt wird. Das bedeutet Folgendes: Jetzt hier in diesem Raum sind, egal, wie ihr es nennt – der eine nennt es Geistführer, der andere nennt es Engel –, mehr von ihnen als von euch. So viele von ihnen warten darauf, dass ihr erwacht. So geben wir euch die Gelegenheit, die Gelübde fallenzulassen, die Bänder zu löschen, die Angst zu tilgen, die Frustration zu beseitigen, die Akasha-Chronik zu reinigen und die Opferrolle aufzugeben. Möchtet ihr wissen wie? Alles, was ihr tun müsst, ist, es zu wollen. Wie rein ist eure Absicht? Denn wir sind hier, um euch dabei zu helfen. Gibt es einen Menschen hier im Raum, irgendeinen Menschen, der sagt: »Das bin ich«, und der in dem Moment, wo sie/er, jede/r von euch, die Tür öffnet, spürt, wie die Freude Gottes durch sie/ihn zu strömen beginnt? Ihr könnt den Anfang dieser Energie hier und jetzt haben. Seht ihr, deshalb seid ihr gekommen. Deshalb sitzt ihr in einer Gruppe wie dieser. Und ihr wisst vielleicht nicht, ob die Person neben euch euch dabei unterstützt. Ihr seid auf eine Weise miteinander verbunden, von der ihr keine Vorstellung habt. Einige von euch sind mit Freunden hier, die schon seit langer Zeit mit euch zusammen sind. Einige von euch sind mit euren Partnern hier, mit denen, die ihr liebt. So ist Freundschaft beschaffen. Und ich möchte, dass ihr wisst, dass das kein Zufall ist. Wenn ihr euch in jener Beziehung in dieser neuen Energie wieder findet, schreit es euch entgegen, wer es ist, und warum sie da sind. So werden wir noch etwas tun. Möchtet ihr jetzt in diesem Moment nicht füreinander beten? Möchtet ihr es üben, das Licht auszusenden? Beginnt es, der Person neben euch zu senden, der Person, die euch hergebracht, der Person, mit der ihr im Auto hergekommen seid.

Seht ihr, wenn ihr diese Fäden zusammenfügt, dann verursacht das die Magie, von der wir gesprochen haben. Oh, wir haben hier eine Menge reines Licht bekommen. Eine Menge Entscheidungen werden in diesem Moment getroffen. Wir werden also Folgendes machen: Lenkt dieses Licht zu den Menschen im Sudan. Ihr braucht noch nicht einmal zu wissen, wo das ist. Die kosmische Intelligenz wird sich darum kümmern. Ihr braucht noch nicht einmal daran zu denken, was ihr tun wolltet. Helfer der Menschheit seid ihr, ihr seid verliebt in Gaia, ihr fangt an, eure Göttlichkeit zu verstehen. Oh, was haben wir hier für einen Leuchtturm. Die Erde fühlt, was ihr tut. Könnt ihr fühlen, was ihr tut? Könnt ihr hier den Druck spüren? Lasst ihn in euch hereinströmen, na los, öffnet euch und lasst ihn hereinströmen. Spürt ihn in eurem Herzen. Schaut, was euer Licht macht. Das ist nur eine Arbeit von wenigen Sekunden. So ist es mit reiner Absicht. Deshalb seid ihr auf dem Planeten. Die Hälfte von einem Prozent der Erdbevölkerung vermag Frieden auf Erden zu schaffen. Nun lasst uns an Israel denken und an seine Nachbarn und an den Hass, der seit Tausenden von Jahren dort herrscht. Und ratet, wie das gehandhabt werden wird? Ich blicke darauf. Ihr wusstet nicht, wie ihr die Mauer einreißen würdet, nicht wahr? Sie fiel ganz von alleine. Das ist es, was das Licht bewirkt. Diese Probleme also, die ihr auf der Erde im Nahen Osten seht, die Kriege, die im Nahen Osten stattfinden und ein scheinbar unauslöschlicher Hass können durch das Licht aufgelöst werden. Das seid ihr. Und das ist die Kryon-Botschaft. Und im Verlauf der kommenden Jahre wird die Botschaft tiefgründiger werden. Aber sie wird für euch eine Herausforderung enthalten, und nicht nur eine Einladung, das Licht zu reinigen. Wenn ihr auf dem Planeten einen Unterschied bewirken möchtet, dann müsst ihr einen Unterschied in euch bewirken. Das ist alles, was wir lehren.

Mein Partner wird fortgehen. Er wird wegfahren wie immer, und einige von euch werden sagen: »Das hat uns sehr gut gefallen. Er ist einfach ein Mensch, der heimfährt.« Oh, alles, was ihr erfahren habt, bleibt bei euch. Wie wäre es, mit uns allen zur Tür hinauszugehen? Wie viele Engel möchtet ihr gerne mit nach Hause nehmen? Denn die Energie, die hier ist, geht mit euch. Mein Partner bringt sie nicht mit und nimmt sie wieder mit fort. Er erhellt sie nur, damit ihr sie haben könnt.

Menschen, liebt einander so, wie wir euch lieben.

Und so ist es.